Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD***Kooperation mit Niedersachsen im Wissenschaftsbereich***

Das Land Bremen hat sich in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich als Wissenschaftsstandort Bremen profiliert. Die Hochschulen in Bremen und Bremerhaven bilden einen wichtigen Standortfaktor, der zur Schaffung hochqualifizierter Arbeitsplätze notwendig ist.

Die veränderten Rahmenbedingungen innerhalb der europäisierten Wissenschaftslandschaft machen die intensive Kooperation der verschiedenen Hochschulstandorte notwendig. Forciert wird dieser Kooperationsdruck durch die verringerten finanziellen Ressourcen des Landes.

In den vergangenen Jahren wurden Abstimmungsmechanismen zwischen den Hochschulen im Lande Bremen und Niedersachsen geschaffen und eine „Gemeinsame Erklärung zur Hochschulkooperation“ verabschiedet.

Wir fragen den Senat:

1. Welche konkreten Kooperationen bestehen zwischen den Hochschulen im Lande Bremen (Hochschule Bremerhaven, Hochschule Bremen, Universität Bremen, Hochschule für Künste sowie Hochschule für Öffentliche Verwaltung) mit entsprechenden Einrichtungen in Niedersachsen, und an welche weiteren Kooperationen ist gedacht?
2. Welche Studiengänge werden im Lande Bremen angeboten, die für eine sinnvolle Kooperation beispielgebend sein könnten?
3. Inwiefern gibt es die Möglichkeit, Studiengänge im Lande Bremen gemeinsam mit anderen Hochschulen innerhalb und außerhalb Bremens anzubieten bzw. in Bremen und Niedersachsen gemeinsame Studienmodule zu absolvieren?
4. Welche rechtlichen Einwände stehen einer Berufung von Professoren in mehreren Bundesländern entgegen („Spagatprofessur“), und welche Maßnahmen sind angedacht, diese Einwände zu beheben?
5. Inwiefern ist die Immatrikulation von Studierenden an zwei Hochschulen möglich?
6. Wie sieht derzeit die gegenseitige Beteiligung an Planungs- und Berufungsverfahren zwischen den Ländern Bremen und Niedersachsen aus?
7. Inwieweit bestehen Planungen im Lande Bremen, auf Fachbereiche oder Studiengänge zu verzichten bzw. die Kooperation zu intensivieren?
8. Welche Erfahrungen liegen aus anderen Bundesländern hinsichtlich gemeinsam angebotener Studiengänge vor (wie beispielsweise zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein)?

Dr. Iris Spieß, Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

Birgit Busch, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD